

# Kirche

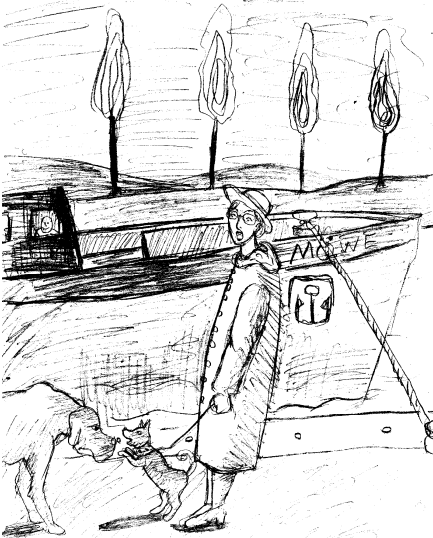
Bülstringen



# im Dorf

Ostern 2013

„Jetzt habe ich doch tatsächlich meinen Hund vergessen“ rief mir die junge Frau zu, die zum Geschäft zurücklief, wo der Hund noch angebunden wartete. „So weit ist es schon gekommen“.



Ich kannte sie nicht, es war in einer fremden Stadt. Und doch ging mir die Begegnung nach. Wie mag ihr Tag, ihre Woche gewesen sein? Ich dachte an Jesus, der den Menschen ins Herz schauen konnte und ihnen genau das Wort sagen konnte, das sie brauchten oder der ihnen heilend die Hand aufgelegt hat.

Nachdem die Frau um die Ecke bog, schickte ich ein stilles Gebet für sie zum Himmel.

„Es gibt Tage, da läuft alles verkehrt“. Ähnlich dachten die Freunde von Jesus, als er festgenommen wurde und diesen furchtbaren Weg Richtung Kreuz ging. Petrus hatte noch versucht, mit einem Kurzschwert einzugreifen und die Sache zu „klären“. Aber alles war zwecklos.

Nun saßen sie niedergeschlagen da als einige verstörte Frauen hereinkamen. Die berichteten von einem Engel. Jesus sei auferstanden. Das wollten die Jünger wissen und liefen zum Grab.

Tatsächlich, es war leer. Und dann passierte das, was auch den letzten Zweifel ausräumte: Sie begegneten Jesus selbst. Da war für sie Ostern.

Fühlen Sie sich nicht wie Ostern, sondern wie Karfreitag? Dann lassen Sie sich einladen zu beiden Gottesdiensten. Wer den Karfreitag, das Kreuz nicht ausblendet, für den ist die Osterfreude doppelt groß!

Hans Heidenreich

## **Kirchgeldtag**

Das Kirchgeld ermöglicht uns, Dinge zu finanzieren, für die sonst kein Spielraum wäre und ist daher besonders wichtig. (vgl. Hinweise im Gemeindebrief).

Wir haben die Zusage: Für jeden gegebenen Euro gibt der Kirchenkreis 50 Cent dazu.

In diesem Jahr ist der Kirchgeldtag am Dienstag, dem 26.3.13 von 9.30-11.30 Uhr und von 17-18 Uhr im Pfarrhaus. Sie können es auch überweisen auf das Konto Nr. 1552299031 (Ev.Kirchenkreisverb.Magdebg) BLZ 350 601 90 (KD-Bank) Verwendung: „Bülstringen Kirchgeld“. Der Betrag ist steuerlich absetzbar: Bis 200 € reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstituts (z.B. Kontoauszug). Über 200€ erstellen wir unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung.

Folgendes Kirchgeld wurde durch unser Kirchenparlament beschlossen:

1) 1,25 €/Monat (15 € jährlich) volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen.

2) 3,50 €/Monat

Gemeindeglieder, die nicht unter Nummer 1 fallen und neben dem Gemeindebeitrag auch Kirchensteuer zahlen

3) alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen entsprechend ihrem Einkommen 3,00 €/Monat = **36 €/Jahr**

bei monatlichem Einkommen von bis 600 €, darüber je 100 € Einkommen 6 €/Jahr zusätzlich.

Danke, dass Sie sich so einbringen, wie es Ihnen möglich ist. Ich persönlich stelle immer fest, dass mich Abgeben nicht ärmer macht.



**Abbildung 1 Vorher**



Abbildung 2 Nachher

### Orgelprospekt

Schon 2008 wurde dafür gesammelt auf der Goldenen Konfirmation. Jetzt ist es endlich soweit: Es konnten Orgelpfeifen in das Prospekt eingebaut werden genau an den Stellen, wo sie von den Lochleisten her ursprünglich vorgesehen waren. Im ersten Weltkrieg wurden sie eingeschmolzen, jetzt haben wir wieder das ursprünglich Bild der Troch-Orgel von 1858.

Die Zink-Pfeifen wurden am 12.2.13 eingebaut durch Fa. Matthias Müller.

Es ist wunderbar geworden.



Abbildung 3 Die alten Orgelpfeifen wurden 1984 demontiert (siehe alte Volksstimme), die Prospektpfeifen im ersten Weltkrieg



### Innenrestaurierung Kirche

Jeder, der in die Bülstringer Kirche kommt, staunt über das schöne Innere. Die Marmorierung ist meisterhaft.

Eines Tages Anfang 2010 kam ein Restaurator zu uns, um sich diese Marmorierung anzuschauen, denn er sollte die Marmorierung in Schloss Hundsburg wieder herstellen. Beide haben den gleichen Baumeister: Hermann Korb.

Eben dieser Restaurator, Eckard Lemke aus Schönebeck soll nun auch einige Dinge bei uns ausbessern: z.B. Flecken und Löcher, die verschlossen werden.

## Gemeindekirchenrats-Wahl

2013 ist Wahljahr, auch in Bülstringen: am So 13.10.13 von 9.30-11.30 Uhr und von 15.30-16.30 Uhr werden die Gemeindekirchenräte für die nächsten sechs Jahre gewählt. Bis zum 30. Juni können Kirchenmitglieder ab dem 18. Lebensjahr als Kirchenälteste vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Zu einem Gemeindekirchenrat gehören neben der Pastorin beziehungsweise dem Pfarrer mindestens vier gewählte Mitglieder, die auch Kirchenälteste genannt werden. Dem Gemeindekirchenrat obliegt die Leitung der Kirchengemeinde. Er beschäftigt sich unter anderem mit Fragen der Verkündigung, der Seelsorge und der diakonischen Arbeit.

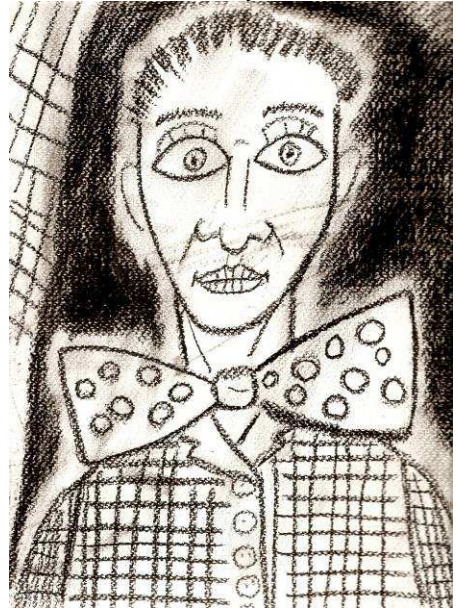


Außerdem entscheidet der Gemeindekirchenrat über Bau- und Finanzfragen.

Alle Kirchenmitglieder ab dem 14ten Lebensjahr sollten an der Wahl teilnehmen – bei Verhinderung auch als Briefwahl.

Es tut den Gemeindekirchenräten gut, wenn Sie Menschen hinter sich wissen, die sie gewählt haben.

Alt und jung, dick und dünn, groß oder klein?  
Eine gute Mischung ist kein Zufall – wenn Sie mitmischen!



Sprechen Sie die bisherigen Gemeindekirchenräte an:  
Martin Ahrendt, Renate Baldensperger, Birgit Falke, Cornelia Grothe Helga Huchel, Kerstin Leischwitz, Bärbel Markgraf Sigrid Pardall.

## 150 Jahre Emdener Missionsfest

1863 fuhren die Kutschen zum ersten Male zu den wunderschönen 500-jährigen Emdener Eichen und ließen sich im Gras oder auf Bänken nieder, um sich von einem Missionar in ferne Welten entführen zu lassen.

150 Jahre später wird wieder an gleicher Stelle Missionsfest gefeiert.

Hautnahe Berichte aus Ägypten werden uns erwarten.

Am Schluss ertönt das gleiche Lied wie vor 160 Jahren: Nun danket alle Gott!

Bläser, CVJM-Band und Kinder-Anspielgruppe komplettieren das Missionsfest und natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Sollte es zu sehr regnen steht die Emdener Kirche zur Verfügung. Die Anreise ist über Emden Richtung Ivenrode/Bodendorf oder „39343 Emden, Waldschäferei 1“ für den Navigator. Wer in Ostfriesland landet, hat irgendetwas falsch gemacht.

Termin: Himmelfahrtstag, 9.5.13 um 10.30 Uhr.



**Abbildung 4 Emdener Missionsfest Foto: 2012 Zelten mit „Tarzan“**

Es hat den Kindern so viel Spaß gemacht, dass es 2013 auf jeden Fall wiederholt werden soll: Ein zünftiges Zelten mit Jugendmitarbeiter Karl-Michael Schmidt, Margit vom CVJM und „Tarzan“, der den Kindern beibringt, auf einer Liane (Seil) zu klettern. Tarzan ist Erlebnispädagoge, die Eltern brauchen keine Angst zu haben. Beginn 8.5. 17 Uhr mit Aufbau der Zelte.



**Abbildung 5 Zelten 2012**

Anmeldung beim Pfarrer oder Karl-Michael Schmidt 039204-735454.



## Busfahrt

Wollten Sie schon immer einmal sehen, wo Martin Luther seine 95 Thesen angeschlagen hat? Am Sonntag, dem 25.8.13 fahren wir nach Wittenberg. Den Hammer können Sie zu Hause lassen, denn die Thesen hängen noch dort – wetterfest.

Nach einem Gottesdienst in der Stadtkirche, in der Luther gepredigt hat, werden wir in die Altstadtbahn einsteigen und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erklärt bekommen.

Mittagessen unter mittelalterlichem Gewölbe. Besuch im Lutherhaus mit Erläuterungen.

Gestärkt in „Tante Emmas Cafehaus“ fahren wir mit dem Bus zur beeindruckenden Hundertwasserschule und machen uns

auf den Heimweg.



## Abbildung 6 Wittenberg: Hundertwasser-Schule

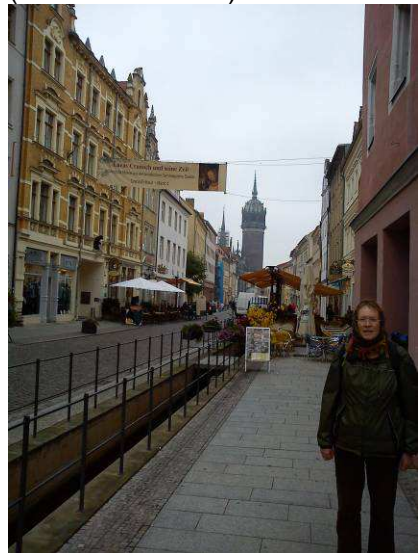
Abfahrt Sonntag, 25.08.13 Bus-  
haltestelle

6.30h Bülstringen

Rtg. Süplingen,

Kosten: 35 € incl. Führung, Kaf-  
feetrinken.

Anmeldung Tel. 039058-2353  
(Pfr. Heidenreich)





sein kann.  
Lasst euch  
vom Glauben  
tragen in so  
manchem  
Sturm, der  
euch noch  
umweht!

### **Kirchenchor**

Der Kirchenchor hat mittlerweile einen Fanclub, der zu den Konzerten in Bülstringen, Wieglitz und Süplingen mitgezogen ist. Es war wieder besonders schön – stimmt. Wer etwas für seine Stimme und seine Psyche tun

### **Konfirmation**

Am 24.3. ist um 14 Uhr die Konfirmation in Bülstringen:  
Die jungen Leute gehören nun zu den erwachsenen Gemeindegliedern und sind berechtigt, Patenonkel bzw. -tante zu sein und auch den Gemeindegemeinderat mit zu wählen. Die jungen Leute haben nun etwas im Reisegepäck ihres Lebens, das ihnen sehr nützlich

möchte:

Montags 19.30 Uhr einfach reinschnuppern.

Die Hälfte wird gesungen, die Hälfte wird gefeiert – irgendein Anlass ist immer da.

Gabriele Krause sollte schon abgeworben werden als Leiterin für einen anderen Chor - hoffentlich bleibt sie noch lange standhaft.

## **Nicht-kirchliche Beerdigung muss nicht sein**

Aus irgendeinem Grund einmal aus der Kirche ausgetreten, aber eigentlich nicht ohne Glauben. Wenn dies so ist, mache ich Mut, wieder in die Kirche einzutreten. Nicht nur, weil Sie damit etwas Gutes für Ihre Kirche tun durch das moderat bemessene Kirchgeld. Keine Sorge, sie brauchen es nicht nachzuzahlen für vergangene Jahre. Wer Kirchensteuer zahlt, wird sich wundern, dass er sogar Vorteile davon hat, weil das zu versteuernde Einkommen sinkt – wie bei einer Spende. Das sind alles Äußerlichkeiten.

Wichtiger ist, sich damit zu seiner Kirche und dem Glauben zu stellen.

Ich akzeptiere auch das andere, den Schlusstrich unter Gott und Kirche, den jemand ziehen möchte.

Manchmal werde ich bei Beerdigungen damit konfrontiert. Ich finde es sehr schwierig, wenn Angehörige eine kirchliche Beerdigung haben möchten, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten sein „Nein“ gegenüber Gott und Kirche signalisiert hat. Kann ich jemandem, der sich nicht mehr wehren kann, im Nachhinein etwas überstülpen, das er gar nicht gewollt hat?





Deshalb mein Angebot: Sagen Sie es deutlich, wenn Sie der Kirche angehören möchten und wir freuen uns darüber. Manches sollte man zu Lebzeiten regeln und nicht den Angehörigen überlassen.

### **Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise!**

Bülstringen: Mein Weg führt am Kanal entlang. Möwen kreischen über mir, lassen sich vom Aufwind tragen. Die Sonne wagt sich wieder hinter den schwarzen Wolken hervor und vertreibt den Nieselregen. Ein kalter Wind weht mir entgegen. Als Abgrenzung zum Fabrikgelände ragen düstere Betonklötze in die Luft, fast wie Reste der Berliner Mauer.

Der Kahn „Rogätz“ liegt vor Anker, schaukelt auf den Wellen.

Ein Mann mit einer grünen Wolljacke kommt mir entgegen, steigt die kleine Holztreppe von seinem Garten zum Kai herunter. Von seinem Baum pflückt er einige Äpfel, die er mir gibt. Unter dem Baum steht eine verwitterte Bank. Schiffe, von weit her kann man hier beobachten.

Einst, so erzählt er mir, kam ein Kapitän aus Dresden vorbei,

dem er ein Reibholz aus seinem Wald gegeben hatte. Sie tranken noch ein Bier zusammen. Dann machte der Schiffer ihm den Vorschlag, mitzukommen nach Hamburg. Es war das Jahr 1994, nicht lange nach der Wende.

Genug Platz war auf seinem Kahn. Gesagt, getan, ging es los.

Seine Frau wurde als Schiffsköchin angestellt zusammen mit der Frau des Kapitäns. So geleiteten sie 500 Tonnen Leinsamen sicher nach Hamburg. Bei einer Hafenrundfahrt wurde ihm klar, dass der Kanaldampfer eigentlich nur eine Nussschale war gegenüber den „Riesenspöten“ vom Atlantik.

Aufgezeichnet von  
Ingeborg Heidenreich

### **Eine zerlesene Bibel**

„Heute zeig´ ich Ihnen etwas Besonderes!“ sagte sie bedeutungsvoll.

Aus einem Kämmerchen holt sie ein kleines, braunes Büchlein hervor. Es ist eine in Leder gebundene Bibel. An einem grünen Bändchen hängt ein Kreuz heraus. Die dünnen Seiten sind vergriffen, doch voller Leben: Da steckt ein zartes Lesezeichen, mit Blumen bemalt, an anderer

V. i. S. d. P.: Evangelisches Pfarramt, Pfarrer Hans Heidenreich, 39345 Bülstringen, Lindenplatz 10, Tel.: 039058-2353, Mail: Buelstringen@gmx.de  
<http://www.kirche.bülstringen.de>  
Zeichnungen: David Mäder (außer S.8), Fotos: Hans Heidenreich

Stelle ein vergilbtes Kärtchen mit einem Bibelvers und ein abgerissenes Blatt aus einem christlichen Abreißkalender. Manche Verse sind rot unterstrichen, an anderen Stellen sind Randbemerkungen. Ich merke: Diese Bibel ist kein „verstaubter Schinken“, sondern ein „Lebensmittel“: Nahrung für jeden Tag.

Während ich in dem Bändchen blättere, unternimmt sie mit mir eine Zeitreise in die Vergangenheit:

Vor der Flucht lebte sie östlich von Frankfurt an der Oder. Ihre Mutter engagierte sich schon in der Frauenhilfe und organisierte Spenden für ein Waisenhaus, das von Diakonissen geführt wurde. Die Baronin des nahe gelegenen Schlosses sang dazu wunderschöne Choräle. Sie kann sich noch heute an deren wunderschöne Stimme erinnern.

Die Waisenkinder und ihre Diakonissen begaben sich auf die Flucht, das Waisenhaus stand leer. Da fand ihre Mutter dort die kleine Senfkornbibel der Schwester Schreiber und schenkte sie ihrer Tochter. Dieses Büchlein ist für sie ein kostbarer Schatz geworden. Immer wieder konnte sie daraus schöpfen. Nicht nur auf der Flucht mit 12 Jahren nach Hörsingen.

Die kleine Bibel begleitet sie auch weiter. Und sie hat sich die Verse zum Motto genommen,

die Schwester Schreiber auf die Rückseite des Deckblattes geschrieben hat: „Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn, dass ich nicht allein nur auf Erden bin, dass ich die Liebe, von der ich leb, liebend an andere weiter geb.“

Aufgeschrieben von Ingeborg Heidenreich, aus Hörsingen



### Wisst ihr noch?

„He, hast du die alte Pappel bei der Ohrebrücke gesehen? Da haben die Biber ganze Arbeit geleistet, messerscharf abgenagt, der Baum fällt jeden Moment um...“



### Abbildung 7 Amerikanischer Nerz am 20.9.12 am Satueller Wehr

Ja, damals ströperten wir jeden Tag über die Ohrewiesen. Wisst

ihr noch, wie wir damals Pfennige auf die Gleise legten? Die waren nachher richtig platt, als der Dampfzug drüber war?

Und das Wanderkino... Auf dem Saal bei Albrecht (Satuelle) bauten sie auf. Wenn die Pferde heran galoppierten, duckten sich mancher und die Kinder krochen schnell unter Stühle und Bänke.

Bevor das Wanderkino nach Satuelle kam, war das Magdeburger Theater da und echten Schauspielern im Saal.

Ja, ja, und dann das Zelten an der der Ohre. Und es durfte nur ja keiner an die Bülstringer Badestelle kommen und umgekehrt, sonst gab es Saures.

Und als wir in der Ohre schwimmen lernten, im ach so kalten Wasser, nachher saßen wir am Lagerfeuer, Lieder wurden gesungen oder wir hörten einfach auf das Zirpen der Grillen hörten.

Und der Autowald... Wir Kinder kletterten in die alten Autos und LKWs, die die Amerikaner nach ihrem Abzug im Satueller Wald Richtung Lübberitz stehen ließen, drehten am Lenkrad und montierten Teile ab, schlachteten die Oldtimer aus, Auch die Baracken, die mit Holz verschraubt waren, ließen sich in einzelne Teile zerlegen und woanders wieder aufbauen. Wenn die Kinder es gar zu wild trieben, war ja immer noch Ende

der 60iger Jahre der alte Dorfpolizist da.

Aufgeschnappt von  
Ingeborg Heidenreich

## Termine

(Änderungen vorbehalten,  
bitte aktuelle Aushänge und  
Zeitung beachten oder  
[www.Kirche.Bülstringen.de](http://www.Kirche.Bülstringen.de))

- ⇒ 24.3. Konfirmation 14 Uhr
- ⇒ Di 26.3. **Kirchgeldtag** 9.30-11.30 und 17-18 Uhr
- ⇒ 29.3. Karfreitag 10.15 Uhr, mit Abendmahl
- ⇒ 31.3. **Ostersonntag** 10 Uhr (anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten)
- ⇒ Bis Sa 27.4. Kleidersammlung Carport Pfarrhaus, Lindenplatz 10
- ⇒ 8.5. Zelten 17 Uhr
- ⇒ 9.5.. Emdener **Missionsfest** 10.30 Uhr (Himmelfahrt)
- ⇒ 19.5. Pfingstsonntag 10 Uhr mit Abendmahl
- ⇒ So 16. 6. **Kreiskindertag** in Haldensleben Marienkirchplatz 14-17.30 Uhr
- ⇒ 18.8. **See-Gottesdienst** in Bodendorf 10.30 Uhr
- ⇒ 25.8. **Busfahrt** nach Wittenberg
- ⇒ So 1.9. Ruine **Nievoldhagen** zum Schulanfang 10.30 Uhr
- ⇒ 29.9. 10 Uhr **Erntedankfest**
- ⇒ So **13.10. Wahl** zum Gemeindegemeinderat
- ⇒ 31.10. **Reformationsfest** 10 Uhr mit Chor

